



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**3. Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 18.09.2023
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

**Anwesende Mitglieder****Vorsitz**

Dr. Ulrich Brock - CDU

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Jochen Mauritz - CDU

Kristin Blankenburg - SPD &amp; FW

Julian Lange - SPD &amp; FW

Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Jörn Twesten - AfD

Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Barbara Steffen - CDU

Ab TOP 5.6 als Vertretung für Herrn Prieur

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff  
Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin

Claas Lamaack - Unabhängige Volt-PARTEI

Thomas Markus Leber - FDP

Vertretung für: Herrn Patrik Milleville,  
ab TOP 4.8 anwesend

Sascha Luetkens - LINKE &amp; GAL

Ulrich Pluschkell - SPD &amp; FW

Oliver Prieur - CDU

Bis TOP 5.6

Holger Schöler - SPD &amp; FW

Jörg Sellerbeck - CDU

**Stellvertreter:in**

Jan Ingwersen - CDU

**Beiratsmitglieder**

Kerstin Metzner - Beirat für Senior:innen

**Verwaltung**

Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement	Nur öffentlicher Teil
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Bis TOP 6.4.5
Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Steffi Wulke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	Nur öffentlicher Teil
Jörg Bayer - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Sandra Krüger - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Barbara Schäfers - 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz	Bis TOP 4.11
Ulrike Schölkopf - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
<b>Protokollführung</b>	
Torben Prüß - 5.061 Fachbereichsdienste	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Entschuldigt abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Patrik Milleville - FDP	Entschuldigt abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2023	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Austauschvorlage: Masterplan Klimaschutz	<b>VO/2023/11957-01</b>
3.1.1	ÄA des AM Patrik Milleville (FDP) zu VO/2023/11957-01 Austauschvorlage: Masterplan Klimaschutz	<b>2023/11957-01-03</b>
3.2	Neufassung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Lübeck (Sondernutzungssatzung)	<b>VO/2023/12352</b>
3.3	Neufassung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Lübeck (Sondernutzungsgebührensatzung)	<b>VO/2023/12359</b>
3.4	Linientaxi der Linie 15 zur Haltestelle Estlandring	<b>VO/2023/12424</b>
3.5	BW 005 Mühlentorbrücke - Instandsetzungsvarianten	<b>VO/2023/12447</b>
3.6	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2023/12439</b>
3.7	Projektfreigabe Geniner Straße zwischen Siemensstraße und Hinter den Kirschkatzen West	<b>VO/2023/12432</b>
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
4.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Übernahme bauliche Anforderungen des EWKG	<b>VO/2023/11895</b>
4.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Maßnahmen zur Energieeinsparung	<b>VO/2023/11896</b>
4.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & SPD: AT zu VO/2023/1197 Überarbeitung Erhaltungssatzungen	<b>VO/2023/11897-02</b>
4.4	FDP: Änderungsantrag zu VO/2023/11897 Überarbeitung Erhaltungssatzungen	<b>VO/2023/11897-03</b>
4.5	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ausweitung der Quartierskonzepte	<b>VO/2023/11899</b>

4.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Förderprogramm Fernwärme	<b>VO/2023/11901</b>
4.7	CDU: Umbenennung Rathausinnenhof	<b>VO/2023/12034</b>
4.8	Fraktion Freie Wähler & GAL, Bündnis 90/Die Grünen, AT zu VO/2023/12040 Städteinitiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten"	<b>VO/2023/12040-01</b>
4.9	FDP: Parkplatzschwund beenden	<b>VO/2023/12044</b>
4.10	Beirat für Senior:innen: Sozialer Wohnungsbau	<b>VO/2023/12062</b>
4.10.1	ÄA AM Pluschkell: Kurswechsel in der Wohnungspolitik	<b>VO/2023/12223</b>
4.11	LINKE & GAL: Photovoltaik geht vor	<b>VO/2023/12449</b>
4.12	Antrag des BM Tim Stüttgen: AT Neue Bebauungspläne zur Wohnraumversorgung	<b>VO/2023/12458-01</b>
4.13	Antrag der Fraktion SPD & FW: Hundefreilaufflächen in Lübecks Grünanlagen und Freiflächen schaffen.	<b>VO/2023/12460</b>
4.14	Antrag der Fraktion SPD&FW: Mieterschutz stärken - kommunale Mieter:innenberatungsstellen schaffen!	<b>VO/2023/12461</b>
5	Berichte	
5.1	Wohnungsmarktbericht 2022	<b>VO/2023/12320</b>
5.2	Sachstandsbericht zum Parkhaus Holstentor	<b>VO/2023/12401</b>
5.3	Anwendung des Deutschlandtickets im Geltungsbereich des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) und der Betrauung für die Priwallfähren der Hansestadt Lübeck und der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH (ehemals die Stadtverkehr Lübeck GmbH)	<b>VO/2023/12414</b>
5.4	Fortsetzung des Projektes "Buddenbrookhaus, Erweiterung, Umbau und Sanierung, Mengstraße 4+6, 23552 Lübeck"	<b>VO/2023/12438</b>
5.5	Projekt Gründungsquartier - Sachstandsbericht	<b>VO/2023/12312</b>
5.6	VIAA - Lübecks Verkehrsmanagementsystem, intelligent, analytisch, agil	<b>VO/2023/12450</b>
5.7	Heiligen-Geist-Hospital - Zukunftsperspektiven	<b>VO/2023/12467</b>
5.8	Mühlentorplatz - Umgestaltung zum einspurigen Kreisverkehr	<b>VO/2023/12213</b>
5.9	Bürgerschaftsauftrag zur Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck	<b>VO/2023/12397</b>

5.10	Zukunftskonzept untere Bauaufsicht Hansestadt Lübeck	<b>VO/2023/12440</b>
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Lehmannkai 1+	<b>VO/2023/12513</b>
6.2.2	Anfrage des AM Sascha Luetkens (LINKE): B-Pläne nach §13 b BauGB	<b>VO/2023/12520</b>
6.2.3	AM Oliver Prieur (CDU): Hubbrücke	<b>VO/2023/12572</b>
6.2.4	AM Ulrich Pluschkell (SPD): Hubbrücken	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Sitzungstermine des Bauausschusses 2024	<b>VO/2023/12372</b>
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.660): Gesamtstädtisches Beleuchtungskonzept	
6.4.3	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Neuaufstellung Regionalplan	
6.4.4	Mündliche Mitteilung (5.610): Umgang mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum §13b BauGB	
6.4.5	Mündliche Mitteilung (2.830): Sachstand Skateanlage Travemünde	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Carl Howe (GAL): Bau eines geschützten Radstreifens im Zuge der Baumaßnahme in der Huxtortallee	<b>VO/2023/12108</b>
7.2	AM Carl Howe (GAL): Falsch abbiegende Pkw stadtauswärts von der Burgtorbrücke in die Fährstraße	<b>VO/2023/12109</b>
7.3	Antrag des AM Michael Matthies (Die Unabhängigen): Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt und Zulassung von Wohnungen.	<b>VO/2023/12189</b>
7.4	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Überplanung des Verkehrsraums in der Roonstraße	<b>VO/2023/12427</b>
7.5	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausbau eines Geh- & Radwegs in der Quadebekstraße	<b>VO/2023/12434</b>
7.6	Fraktion SPD & FW: Dringlichkeitsantrag: Mietwohnungen	<b>VO/2023/12503</b>

	schützen in St. Lorenz und ganz Lübeck!	
7.7	AM Dr. Ulrich Brock (CDU): Verkehrssicherungsmaßnahmen Kücknitz	<b>VO/2023/12522</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende verpflichtet das (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Sascha Peukert mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

TOP 3.7      Projektfreigabe Geniner Straße zwischen Siemensstraße und Hinter den Kirschkatzen West (VO/2023/12432)

TOP 5.9      Bürgerschaftsauftrag zur Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck (VO/2023/12397)

TOP 5.10     Zukunftskonzept untere Bauaufsicht Hansestadt Lübeck (VO/2023/12440)

Er lässt über die Aufnahme der TOP zur Tagesordnung abstimmen.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung von TOP 7.1 und TOP 7.2, da die Fraktion ihm mitgeteilt habe, dass der Antragsteller der Behandlung gerne beiwohnen würde.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die gemeinsame Behandlung von TOP 3.1, TOP 3.1.1, TOP 4.1, TOP 4.2, TOP 4.5, TOP 4.6, TOP 4.8 und TOP 4.11.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die gemeinsame Behandlung von TOP 3.2 und TOP 3.3.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die gemeinsame Behandlung von TOP 4.3 und TOP 4.4.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die gemeinsame Behandlung von TOP 3.5 und TOP 5.8.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die gemeinsame Behandlung von TOP 5.1, TOP 4.10, TOP 4.10.1, TOP 4.12, TOP 4.14, TOP 7.3 und TOP 7.6

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung von TOP 5.2, TOP 6.4.2, TOP 6.4.3 und TOP 6.4.4. Weiterhin beantragt er, alle TOP zu vertagen, unter denen Anträge oder Überweisungen aus der Bürgerschaft der FDP-Fraktion zu behandeln seien, da die Fraktion in der heutigen Sitzung nicht vertreten sei.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt, TOP 6.4.5 nach dem TOP 3.1 und den mit TOP 3.1 gemeinsam zu behandelnden TOP aufzurufen. Weiterhin beantragt er, die TOP 5.4 und TOP 5.7 ohne weitere Diskussion aufzurufen und einfach zur Kenntnis zu nehmen.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig die beantragte Erweiterung der Tagesordnung unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit, die nichtöffentliche Behandlung, die Vertagung, Vorziehung und gemeinsame Behandlung der hierfür jeweils vorgesehenen TOP.*

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2023**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

### **zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

## **zu 3 Beschlussvorlagen**

### **zu 3.1 Austauschvorlage: Masterplan Klimaschutz Vorlage: VO/2023/11957-01**

Der Vorsitzende beantragt, dass TOP 3.1 aufgerufen und diskutiert wird, um ihn danach ohne Votum weiterzugeben. Anschließend sollen die TOP, bei denen unter TOP 1 beschlossen wurde, sie gemeinsam mit TOP 3.1 zu behandeln, aufgerufen und behandelt werden.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Mauritz, Frau Schäfers von der Klimaleitstelle, AM Dr. Brock, AM Pluschkell, AM Wisotzki und AM Ramcke,

Frau Schäfers erläutert auf Nachfrage von AM Mauritz und AM Dr. Brock, dass die Grundlage der Erstellung des Masterplans Klimaschutz die Treibhausgasbilanz gewesen sei und dass die Informationen über die notwendigen Ressourcen zur Umsetzung der prioritären Aktivitäten an die Fraktionen übersandt worden seien. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen könne nicht immer genau angegeben werden, da es viele Maßnahmen gebe, deren Wirkung eher indirekter Natur sei, wie der Ausbau von Geh- und Radwegen.

AM Pluschell, AM Mauritz und AM Dr. Brock weisen darauf hin, dass Maßnahmen aus dem Masterplan Klimaschutz bisherigen Beschlüssen der Bürgerschaft entgegenlaufen würden. Frau Schäfers führt dazu aus, dass in der Vorlage deswegen darauf hingewiesen werde, dass es Zielkonflikte, bspw. mit dem Grundlagenbeschluss zum Flächennutzungsplan geben könne.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Masterplan Klimaschutz gem. Anlage 1 und 2 umzusetzen und fortzuschreiben. Hierzu werden zur Umsetzung der Maßnahmen den zuständigen Gremien notwendige Beschlussvorlagen entgegengebracht. Der Bürgerschaft und dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung ist regelmäßig über die Umsetzung des Masterplans zu berichten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 3.1.1 ÄA des AM Patrik Milleville (FDP) zu VO/2023/11957-01 Austauschvorlage: Masterplan Klimaschutz  
Vorlage: 2023/11957-01-03**

Herr Wendorff erklärt, dass das Fraktionsbüro der FDP ihm vor der Sitzung mitgeteilt habe, dass die Fraktion den Antrag zurückziehen wolle.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.*

**zu 3.2 Neufassung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Lübeck (Sondernutzungssatzung)  
Vorlage: VO/2023/12352**

*Gemäß TOP 1 werden TOP 3.2 und TOP 3.3 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.*

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Luetkens, Frau Wulke-Eichenberg, AM Dr. Brock, AM Pluschkell, AM Ramcke, und Senatorin Hagen.

AM Luetkens fragt, wie die Summe von 2.556,- EUR unter §10 Abs. 2 der Satzung zustande komme, da es sich um einen ungewöhnlichen Betrag handle.

Frau Wulke-Eichenberg sagt eine Antwort zur Niederschrift zu.

**Antwort nachträglich zur Niederschrift:**

Der § 56 Absatz 2 des Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein gibt diese Summe als Höchstgrenze der Geldbuße für eine unerlaubte Sondernutzung bzw. Nichteinhaltung von Auflagen der Erlaubnis vor. Es waren ursprünglich 5.000,- DM (amtlicher Umtauschkurs beträgt 1 € für 1,95583 DM). Somit sind es jetzt 2.556,- €.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 3.2 und TOP 3.3 ohne Votum weiterzugeben, mit der Bitte, dass die Antwort bis zur Bürgerschaftssitzung am 28.09.2023 vorliegt.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

Auf Nachfrage von AM Ramcke erläutert Frau Hagen, dass es in Einzelfällen Bauten in der Hansestadt Lübeck gebe, zu denen keine Sondernutzungserlaubnis vorliege. Dies sei der Verwaltung aber bekannt und dagegen werde auch vorgegangen.

**Beschluss:**

Die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Lübeck (Sondernutzungssatzung) wird in der Fassung der Anlage beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 3.3 Neufassung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Lübeck (Sondernutzungsgebührensatzung)  
Vorlage: VO/2023/12359**

Gemäß TOP 1 werden TOP 3.2 und TOP 3.3 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

**Beschluss:**

Die Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Hansestadt Lübeck (Sondernutzungsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

<b>zu 3.4</b>	<b>Linientaxi der Linie 15 zur Haltestelle Estlandring</b> <b>Vorlage: VO/2023/12424</b>
---------------	---

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Betrieb des Linientaxis auf der Linie 15 zwischen den Haltestellen Hinter den Kirschkatzen und Estlandring auch ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 weiter zu bestellen, bis eine alternative Anbindung im regulären Busverkehr möglich wird. Hierfür werden Mittel in Höhe von gegenwärtig 130.000 € jährlich aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt. Für die folgenden Jahre ist ggf. eine Steigerung der Kosten möglich. Die Mittel werden im Produkt 547001 ÖPNV für das Jahr 2024 zusätzlich geordnet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

*Gemäß TOP 1 werden TOP 3.5 und TOP 5.8 gemeinsam behandelt. TOP 5.8 wird im Anschluss an die Debatte zu TOP 3.5 aufgerufen.*

Frau Schölkopf stellt die Instandsetzungsvarianten anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beiliegt, vor.

AM Ramcke fragt, ob die Möglichkeit über die Mühlentorbrücke eine Stadtbahn zu führen mit abgeprüft worden sei.

Frau Schölkopf erklärt, dass dies geprüft worden sei. Das bestehende Bauwerk könne keine Stadtbahn aufnehmen und dies sei auch bei einer Instandsetzung nicht möglich. Die Führung einer Stadtbahn würde einen Ersatzneubau benötigen.

AM Dr. Brock erkundigt sich nach den Standdauern der Varianten.

Frau Schölkopf antwortet, dass eine Instandsetzung eine Reststandzeit von 30 Jahren habe, ein Neubau würde auf 100 Jahre kalkuliert werden. Die genaue Standzeit des Neubaus sei aber abhängig vom gewählten Brückentyp.

AM Pluschkell möchte wissen, ob es sich bei der Stahlverbundbrücke unter Variante 5 um eine Betonbrücke handle. Weiterhin gebe es noch Brücken mit Stahlseilträgern.

Frau Schölkopf erläutert, dass die Stahlverbundbrücke die günstigste Variante sei. Bei der Possehlbrücke würde es sich ebenfalls um eine Stahlverbundbrücke handeln. Bei den Brücken mit den Stahlseilen würde es sich um Spannbetonbrücken handeln, diese würden aber nicht mehr in der Form gebaut werden.

AM Pluschkell fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass bei einem Beschluss für einen Ersatzneubau die Denkmalpflege dem Beschluss widerspreche.

Frau Schölkopf entgegnet, dass fünf Varianten erarbeitet worden seien, die technisch möglich wären. Variante 1 sei verwaltungsseitig empfohlen worden, da diese bei allen Beteiligten die größte Zustimmung gefunden habe.

Frau Metzner weist darauf hin, dass sich bei Regenfällen Wasser auf der Behelfsbrücke sammle.

Frau Schölkopf sagt, dass die Problematik bekannt sei und die Verwaltung dagegen in Abstimmung mit dem Eigentümer vorgehe.

AM Blankenburg drückt ihre Befürchtung aus, dass ein Neubau aus denkmalpflegerischen Aspekten nicht möglich sei, aber die Stadt in 30 Jahren dann wieder die Mühlentorbrücke erneuern müsse.

Frau Schölkopf erklärt, dass die Brücke zu diesem Zeitpunkt 150 Jahre alt sein werde und die Stadt sich überlegen müsse, wie der Verkehr geführt werden solle. Dass die Reststandzeit 30 Jahre betrage, bedeute nicht, dass die Brücke zwangsläufig in 30 Jahren abgerissen werden müsse.

AM Peukert möchte wissen, welchen Unterschied in der Lärmentwicklung die Varianten machen würden.

Frau Schölkopf sagt, dass eine zweispurige Variante weniger Verkehr und damit weniger Lärm zulasse. Inwieweit sich dies konkret für die Anwohnenden auswirke könne sie nicht beurteilen.

AM Dr. Brock erkundigt sich, ob es möglich sei, beide Varianten parallel abprüfen zu lassen.

Frau Schölkopf führt aus, dass dies zwei Ingenieuraufträge mit den damit verbundenen Kosten bedeute, außerdem würden ein Ersatzneubau und eine Instandsetzung ganz unterschiedliche Anforderungen mit sich bringen. Ein solches Vorgehen sei sehr kostspielig.

AM Ramcke fragt, warum die Varianten 4 und 5 jeweils vierspurig seien

Frau Schölkopf erläutert, dass die Anzahl der Streifen im derzeitigen Planungsstand irrelevant sei und später Teil des Beschlussvorschlags der Projektfreigabe werden würde. Bei den Abbildungen würde es sich erstmal um einen Vorschlag der Verwaltung handeln, wie später der Verkehrsraum gestaltet werden könne.

AM Lamaack möchte wissen, ob die Behelfsbrücke als dauerhafte Lösung geprüft worden sei.

Frau Schölkopf erklärt, dass die Behelfsbrücke nicht dauerhaft bleiben könne. Dies würde beispielsweise zu Problemen mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt führen und die Dauerhaftigkeit der Brücke sei ebenfalls nicht gegeben. Es sei keine dauerhafte Lösung, nur eine, die für die aktuelle Situation akzeptabel sei.

AM Wisotzki fragt, ob derzeit davon ausgegangen werde, dass ein Ersatzneubau aus denkmalpflegerischer Sicht nicht genehmigungsfähig sei.

Frau Schölkopf antwortet, dass dies umgehend mit der Denkmalpflege geklärt werden würde, wenn die Varianten 4 oder 5 beschlossen werden würden. Es sei auch durchaus möglich, ein Denkmal abzureißen, wenn es nicht zu retten sei.

AM Pluschke konstatiert, dass aus Sicht der SPD die Variante 5 favorisiert werde, da man etwas Leistungsfähiges wolle, auch da der Radschnellweg geplant werde. Eine Erhaltung über weitere 30 Jahre sei außerdem keine optimistische Zukunftsaussicht. Er wäre dankbar, wenn sich der Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege vor einer Entscheidung mit dem Vorhaben befassen könne.

AM Dr. Brock bittet um Information, wie die Zeitplanung für das Projekt aussehen solle.

Frau Schölkopf berichtet, dass dies nicht wochengenau formuliert werden könne, aber derzeit gehe die Verwaltung nicht davon aus, dass bis Ende 2024 mit dem Bau begonnen werden könne. Das sei ursprünglich die Zielvorstellung gewesen, aber es sei aus ihrer Sicht nicht realistisch. Die Planung für einen Ersatzneubau würde auch mehr Zeit in Anspruch nehmen als für eine Instandsetzung.

Der Vorsitzende beantragt den Schluss der Rednerliste.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

AM Blankenburg erkundigt sich, ob eine Instandsetzung mit einer vierspurigen Verkehrsführung möglich sei.

Frau Schölkopf verneint dies.

AM Lamaack fragt, ob die Höhe der Mehrkosten bei Variante 1 und 2 beziffert werden könne.

Frau Schölkopf erklärt, dass die Anbauten auch bei den Varianten 2 und 3 funktionieren würden, da das Bauwerk vorhanden sei. Die Basis für die Kosten sei der Bestand und eine Anrechnung der Kosten für den Ersatzneubau. Dies könne aber nicht direkt übertragen werden, da es andere Voraussetzungen gebe.

AM Sellerbeck spricht sich dafür aus, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, man sei verpflichtet, Denkmäler zu erhalten.

AM Leber bittet um Informationen, unter welchen Voraussetzungen die Instandsetzungen ablaufen werde.

Frau Schölkopf entgegnet, dass die Baumaßnahme unter Vollsperrung erfolgen müsse, auch wenn bekannt sei, dass es ein verkehrlich anspruchsvoller Punkt sei. Es gebe keinen Platz für die Einhausung, um die Schadstoffbelastung abzufangen, also müsse die Brücke vom

Standort entfernt werden, damit an ihr und den Anbauten gearbeitet werden könne. Die Arbeit an den Anbauten würde länger dauern als die Instandsetzung selber, aber diese Arbeiten würden sich zeitlich überlagern. Es könne aber nicht genau abgeschätzt werden. Sie gehe von einer Bauzeit von ungefähr drei Jahren aus.

AM Leber ergänzt seine Frage, ob auch die Bauzeit des Ersatzneubaus angegeben werden könne.

Frau Schölkopf sagt, dass bei einem Ersatzneubau die Bauzeit voraussichtlich auch zweieinhalb bis drei Jahre betrage.

AM Dr. Brock fragt, ob nach dem Ersatzneubau alle Varianten gut an den Mühlentorplatz angebunden werden könnten.

Frau Wulke-Eichenberg bejaht dies.

Der Vorsitzende unterbricht um 18:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende führt die Sitzung um 18:07 Uhr fort.

AM Dr. Brock schlägt vor, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzugeben.

Frau Schölkopf weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag vorsehe, dass der Bauausschuss die Entscheidung treffe.

AM Ramcke fragt, ob eine Entscheidung in der nächsten Bauausschusssitzung ausreiche.

Frau Schölkopf antwortet, dass eine frühere Entscheidung besser wäre, aber die Verwaltung nichts gegen eine Vertagung unternehmen könne.

AM Ramcke beantragt die Vertagung der Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt der Vertagung einstimmig zu.*

Der Vorsitzende ruft TOP 5.8 auf.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.6 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2023/12439**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.7    Projektfreigabe Geniner Straße zwischen Siemensstraße und Hinter den Kirschkatzen West  
Vorlage: VO/2023/12432**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4        Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 4.1    BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Übernahme bauliche Anforderungen des EWKG  
Vorlage: VO/2023/11895**

AM Wisotzki begründet den Antrag.

Herr Babendererde berichtet, dass die Umsetzung des EWKG in der vorliegenden Form nicht empfohlen werde, da das der Technisierungsgrad der vorhandenen Gebäude nicht hergebe. Das Thema werde aber derzeit vom Gebäudemanagement bearbeitet und man wolle der Politik dazu eine Empfehlung unterbreiten, bevor das Regelwerk ohne weitere Bewertung übernommen werde.

Es reden dazu, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Dr. Brock, AM Wisotzki, AM Blankenburg, AM Pluschke, Herr Bunk, AM Prieur und Herr Wendorff.

Der Vorsitzende beantragt, den TOP zu vertagen, bis die Empfehlung der Verwaltung vorliegt.

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

<p><b>zu 4.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Maßnahmen zur Energieeinsparung</b>  <b>Vorlage: VO/2023/11896</b></p>
--

AM Wisotzki begründet den Antrag.

Herr Bunk weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag um Maßnahmen handle, die von der Verwaltung ohnehin in einem laufenden Prozess umgesetzt werden würden.

AM Wisotzki erklärt, dass seine Fraktion den Antrag zurückziehe.

**Antrag:**

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, umgehend über die Bewirtschafter\*innen/Hausmeister\*innen der Gebäude der Stadt und ihrer Eigenbetriebe zu ermitteln, wo und in welchem Umfang noch konventionelle Leuchtmittel in Betrieb sind und diese bis Ende 2024 komplett auszutauschen. In den Gesellschaften mit städtischer Mehrheitsbeteiligung wird der Bürgermeister beauftragt, einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss vorzulegen.

2. Der Bürgermeister wird aufgefordert weitere, kurzfristig umsetzbare, energetisch wirksame Maßnahmen zu identifizieren und dort analog vorzugehen. (wie bspw. den Austausch unregelter Heizungspumpen und fehlende hydraulische Abgleiche etc.)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.*

<p><b>zu 4.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN &amp; SPD: AT zu VO/2023/1197 Überarbeitung Erhaltungssatzungen</b>  <b>Vorlage: VO/2023/11897-02</b></p>
--

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.4 FDP: Änderungsantrag zu VO/2023/11897 Überarbeitung Erhaltungssatzungen  
Vorlage: VO/2023/11897-03**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Ausweitung der Quartierskonzepte  
Vorlage: VO/2023/11899**

Zu diesem Antrag reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Prieur, AM Ramcke, Senatorin Hagen, AM Wisotzki, AM Dr. Brock und AM Lamaack.

AM Ramcke erklärt, dass seine Fraktion den Antrag zurückziehe.

**Antrag:**

Um weitere Quartierskonzepte zur energetischen Sanierung gemeinsam mit externen Dienstleistern zu entwickeln, umzusetzen und dafür jeweils Fördergelder einzuwerben, werden im Personalplan 2 bisher unbesetzte und mit Budget hinterlegte Stellen umgewidmet und schnellst möglich besetzt.

Zudem werden im Verwaltungsvorschlag für den Haushalt 2024 entsprechende Eigenanteile der Hansestadt veranschlagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen.*

**zu 4.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Förderprogramm Fernwärme  
Vorlage: VO/2023/11901**

AM Ramcke erklärt, dass seine Fraktion diesen Antrag zurückziehe.

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis September 2023 ein Förderprogramm für die Steigerung der Anschlüsse in den bestehenden Fernwärmenetzen zur Entscheidung vorzulegen.

Die finanziellen Mittel für dieses Programm sind im Haushaltsvoranschlag der Verwaltung für 2024 zu veranschlagen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen*

**zu 4.7 CDU: Umbenennung Rathausinnenhof  
Vorlage: VO/2023/12034**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.8 Fraktion Freie Wähler & GAL, Bündnis 90/Die Grünen, AT zu VO/2023/12040 Städteinitiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten"  
Vorlage: VO/2023/12040-01**

Zu diesem TOP reden AM Pluschkell, AM Lamaack, AM Ramcke, wieder AM Pluschkell, Frau Metzner, AM Dr. Brock, wieder AM Lamaack, AM Wisotzki und wieder AM Dr. Brock.

**Antrag:**

Die Hansestadt Lübeck unterstützt die Städteinitiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten" und schließt sich mit Unterzeichnung der Erklärung deren Forderungen an.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.*

**zu 4.9 FDP: Parkplatzschwund beenden  
Vorlage: VO/2023/12044**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.10 Beirat für Senior:innen: Sozialer Wohnungsbau  
Vorlage: VO/2023/12062**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.10.1 ÄA AM Pluschkell: Kurswechsel in der Wohnungspolitik  
Vorlage: VO/2023/12223**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.11 LINKE & GAL: Photovoltaik geht vor  
Vorlage: VO/2023/12449**

**Antrag:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich dafür zu sorgen, dass Einrichtungen zur Gewinnung regenerativer Energie auf Dächern wie Photovoltaik, Solarthermie und weitere sowie zukünftige Verfahren - zumindest auf den Flächen, die nicht zum Weltkulturerbe zählen - nicht mehr durch ästhetisch bedingte, antiquierte Bauvorschriften verhindert werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.*

Der Vorsitzende ruft TOP 6.4.5 auf.

**zu 4.12 Antrag des BM Tim Stüttgen: AT Neue Bebauungspläne zur Wohnraumversorgung  
Vorlage: VO/2023/12458-01**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.13 Antrag der Fraktion SPD & FW:  
Hundefreilaufflächen in Lübecks Grünanlagen und Freiflächen schaffen.  
Vorlage: VO/2023/12460**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.14 Antrag der Fraktion SPD&FW: Mieterschutz stärken - kommunale Mieter:innenberatungsstellen schaffen!  
Vorlage: VO/2023/12461**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5 Berichte**

**zu 5.1 Wohnungsmarktbericht 2022  
Vorlage: VO/2023/12320**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Sachstandsbericht zum Parkhaus Holstentor  
Vorlage: VO/2023/12401**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Anwendung des Deutschlandtickets im Geltungsbereich des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) und der Betrauung für die Priwallfähren der Hansestadt Lübeck und der Stadtwerke Lübeck Mobil GmbH (ehemals die Stadtverkehr Lübeck GmbH)  
Vorlage: VO/2023/12414**

**Bericht:**

Die Hansestadt Lübeck bestätigt und bekräftigt die Vorgabe zur Anerkennung und Anwendung des Deutschlandtickets im Rahmen des Schleswig-Holstein-Tarifs als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis zum 31.12.2023. Die Vorgabe ergibt sich aus § 9 Abs. 1 Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG), den bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen sowie § 4 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 6 des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA). Zudem besteht in diesem Kontext auch ein Anpassungsbedarf der bestehenden tariflichen Vorgaben für die Priwallfähren im Personenverkehr aufgrund der Anerkennung des Deutschlandtickets.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X

	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 Fortsetzung des Projektes "Buddenbrookhaus, Erweiterung, Umbau und Sanierung, Mengstraße 4+6, 23552 Lübeck"**  
**Vorlage: VO/2023/12438**

**Bericht:**

Bericht gem. VO/2023/12255-01

Austauschantrag CDU, BÜ90/Die Grünen, Unabhängige Volt-PARTEI, BM Möller (BfL) in der Bürgerschaft am 29.06.2023 (VO/2023/12331-01)

Austauschantrag CDU in der Bürgerschaft am 23.02.2023 (VO/2023/11912-01)

Interfraktioneller Antrag zu: Gemeinsame Empfehlung des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege und des Bauausschusses zum Beschlussvorschlag des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege in der Bürgerschaft am 23.02.2023 (VO/2022/11524-03-01)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.5 Projekt Gründungsviertel - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: VO/2023/12312**

**Bericht:**

Die Fertigstellung des Großteils der privaten Baumaßnahmen auf den Grundstücken im Gründungsviertel wird zum Anlass genommen, über den aktuellen Stand der städtischen und privaten Maßnahmen im Gründungsviertel zu berichten.

Die Umsetzung von 38 Einzelbauvorhaben auf individueller Parzelle mit hohem gestalterischem Anspruch an eine zeitgemäße Architektur, die der Geschichte an diesem Ort würdig ist und die den stadträumlichen Kontext des UNESCO-Welterbes „Lübecker Altstadt“

respektiert, stellt ein komplexes Gesamtprojekt dar. Die Bauarbeiten auf kleinstem Raum, engen Straßen und stark eingeschränkten Lagerflächen auf den Baufeldern mit der Vielzahl von privaten Bauherr:innen und Firmen stellen zudem herausgehobene logistische Anforderungen dar.

Im Besonderen haben die Fischstraße und Einhäuschen Querstraße in den vergangenen Jahren deutlich wahrnehmbar an Kontur gewonnen. Damit lassen alle Straßen im Gründungsviertel nunmehr einen deutlichen Baufortschritt erkennen.

Auf Verwaltungsseite hat in den letzten beiden Jahren eine Umorganisation des Projekts innerhalb des Fachbereichs 5 Planen und Bauen begonnen. Es wurden die Aufgaben stärker den bauenden Bereichen zugeordnet, sodass neben dem Bereich Stadtplanung und Bauordnung die Bereiche GMHL, Stadtgrün und Verkehr sowie Lübeck Port Authority in das Projekt eingebunden sind. Anzustreben ist auf Grund des Projektfortschritts eine Eingliederung in die allgemeinen Verwaltungsstrukturen- und Abläufe.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.6 VIAA - Lübecks Verkehrsmanagementsystem, intelligent, analytisch, agil  
Vorlage: VO/2023/12450**

Senatorin Hagen leitet in das Thema ein und weist darauf hin, dass es sich um ein zukunftsweisendes Projekt im Rahmen der Smart City-Strategie handele. Herr Bayer stellt das Verkehrsmanagementsystem anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigefügt ist, vor und beantwortet Fragen.

Es reden zu diesem TOP AM Wisotzki, AM Ramcke, AM Pluschke, Frau Metzner, AM Peukert und AM Ingwersen.

**Bericht:**

In der digitalen Strategie der Hansestadt Lübeck (VO/2020/08509) sind in den Themenfeldern 03 „Daten und Informationen“ u.a. die Echtzeitdatenerfassung und unter 04 „Intelligente Mobilität“ die Einführung eines Verkehrsleitrechners als wichtige Elemente genannt, die als maßgeblich angesehen werden, um die Hansestadt Lübeck in die Lage zu versetzen, die Mobilität der Zukunft zu planen und umzusetzen. Im Juni 2023 ergab sich kurzfristig die Möglichkeit, sich mit einer Förderskizze am Förderaufruf beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) zur „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ (DKV) zu bewerben. Diese Förderskizze wurde am 08.08.2023 positiv beschieden und die Hansestadt Lübeck hat nun die Möglichkeit bis zum 06.09.2023 den Förderantrag beim BMDV

einzureichen. Bei entsprechender Förderzusage würde das im Folgenden beschriebene Projekt „VIAA“ mit einer Förderquote von 65% vom BMDV unterstützt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Vorsitzende beantragt, trotz der Überschreitung der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr), noch TOP 5.3, TOP 5.4, TOP 5.5, TOP 5.7, TOP 6.2 und TOP 6.4.1 aufzurufen und ohne Diskussion zur Kenntnis zu nehmen.

*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

<b>zu 5.7 Heiligen-Geist-Hospital - Zukunftsperspektiven Vorlage: VO/2023/12467</b>
---

**Bericht:**

Interfraktioneller Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, Unabhängige-Volt-PARTEI in der Bürgerschaft am 29.06.2023 (VO 12266-01):

„Die Bürgerschaft bekennt sich zum Beschluss „Weiterbetrieb des Heiligen-Geist-Hospitals als Alten- und Pflegeheim“ (VO/3/11920-01-01-01) vom 23.02.2023.

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. in Konkretisierung des o.a. Beschlusses sämtliche offenen Punkte des Brandschutzkonzeptes in den Nutzungsbereichen Quergebäude sowie Längsgebäude und EG des Koberghause der SeniorInneneinrichtung des HGH unverzüglich umzusetzen, um den Weiterbetrieb über September 2023 hinaus zu gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die Installation einer Brandmeldeanlage (ggf. auch als Mietbrandmeldeanlage), Steigleitungen, Schottungen, Gebädefunk und Türdichtungen. Im Zuge der Umsetzung wird unverzüglich der Baubeginn des Brandschutzkonzeptes angezeigt, für das seit März 2021 eine Baugenehmigung vorliegt. Diese Maßnahmen sind auch dann unverzüglich umzusetzen, wenn eine Fertigstellung nicht vor Oktober 2023 erreicht werden kann.

Sollte die Stiftung HGH nicht über eine für die Finanzierung der o.a. Maßnahmen ausreichende Zahlungsfähigkeit verfügen, erfolgt die Finanzierung aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck. Die haushalterische Ordnung ist jeweils herzustellen.

2. in seiner Funktion als Vorsitzender der Stiftung HGH für diese unverzüglich eine Stellungnahme zur Anhörung der Bauaufsicht bzgl. einer Nutzungsuntersagung der Se-

niorInneneinrichtung im HGH von Herrn Ronnie Schmidt, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, einzuholen.

3. der Bürgerschaft in der Sitzung am **31.08.2023** die vom Hauptausschuss bereits für die Bürgerschaftssitzung am **29.06.2023** beschlossene, aber noch ausstehende Auflistung der umzusetzenden Maßnahmen und grobe Abschätzung des dafür notwendigen Aufwands vorzulegen, um das Koberghaus im HGH inklusive der Obergeschosse auch über den September 2023 hinaus als SeniorInneneinrichtung betreiben zu können.
4. der Bürgerschaft bis zur Haushaltssitzung am **28.09.2023** ein Konzept zur Abwendung der akut drohenden Zahlungsunfähigkeit der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital vorzulegen. Dabei sind als Szenarien sowohl der Weiterbetrieb der SeniorInneneinrichtung im HGH als auch deren Nutzungsuntersagung inkl. des daraus folgenden mehrjährigen Wegfalls der Mieteinnahmen zu planen.
5. für die über 700jährige Tradition der Alten- und Krankenpflege im Heiligen-Geist-Hospital Lübeck unverzüglich die Aufnahme als immaterielles UNESCO Weltkulturerbe zu beantragen.“

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 5.8 Mühlentorplatz - Umgestaltung zum einspurigen Kreisverkehr</b> <b>Vorlage: VO/2023/12213</b>
---

*Gemäß TOP 1 werden TOP 3.5 und TOP 5.8 gemeinsam behandelt. TOP 5.8 wird im Anschluss an die Debatte zu TOP 3.5 aufgerufen.*

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Prieur, AM Dr. Brock, AM Pluschkell, Frau Wulke-Eichenberg, Frau Krüger, AM Leber, AM Peukert, AM Lamaack und AM Wisotzki.

**AM Pluschkell stellt den folgenden Antrag:**

1. Der Rad- und Fußweg von der Ratzeburger Allee zur Altstadt im Bereiche Am Brink zum Hermann-Hesse-Park wird rechtzeitig vor dem Kreisverkehr zur Behelfsbrücke geleitet.
2. Der Verkehr aus Richtung Hüntertorallee, der zum Mühlenteller fährt, wird bei dem Blumenbeet vor ehemaligen Kunsthandel über die Zufahrt zur Brücke zum Bunkerturm geleitet, und von dort parallel zum dortigen Fußweg zur Kronsfordter Allee zur Grünfläche auf der anderen Seite geführt.

**AM Dr. Brock stellt den folgenden Ergänzungsantrag zum Antrag von AM Pluschkell:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, alle besseren Alternativen der Verkehrsführung zu überprüfen.

Der Vorsitzende lässt über den ergänzten Antrag abstimmen.

Für den Antrag: 10

Gegen den Antrag: 5

*Der Bauausschuss nimmt den Antrag mehrheitlich an.*

Der Vorsitzende beantragt auf Wunsch der Verwaltung, TOP 5.6 vorzuziehen und TOP 5.1 und die mit TOP 5.1 gemeinsam zu behandelnden Themen auf die nächste Sitzung zu vertagen.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

**Bericht:**

Beseitigung eines Umfallschwerpunkts

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

<b>zu 5.9    Bürgerschaftsauftrag zur Zukunft der Geh- und Radwege in Lübeck Vorlage: VO/2023/12397</b>
---

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.10 Zukunftskonzept untere Bauaufsicht Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2023/12440**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**zu 6.2 Neue Anfragen**

**zu 6.2.1 AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Lehmannkai 1+  
Vorlage: VO/2023/12513**

**Anfrage:**

1. Was wurde im Rahmen der Bauleitplanung Lehmannkai 1+ seitens der Stadtverwaltung, als Träger öffentlicher Belange, für eine Stellungnahme abgegeben?
2. Wie setzt sich die Stadtverwaltung im Zusammenhang mit dem Lehmannkai1+ für die im HEP festgehalten Berücksichtigung der Belange des Dorfes Gothmund ein?
3. Wie wird das Thema Flächenversiegelung thematisiert und wurden andere Bereiche der Kaianlagen in die Betrachtung einbezogen?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.2 Anfrage des AM Sascha Luetkens (LINKE): B-Pläne nach §13 b BauGB  
Vorlage: VO/2023/12520**

**Anfrage:**

Folgendes Urteil für Lübeck: §13bBauGB verstößt gegen Unionsrecht:

<https://www.bverwg.de/pm/2023/59>

- 1) Wie viele und welche Bebauungspläne wurden in den vergangenen fünf Jahren nach §13b BauGB beschlossen (bitte einzeln aufführen).
- 2) Welche Bedeutung hat das Urteil <https://www.bverwg.de/pm/2023/59> für in Lübeck nach §13b BauGB ergangene Bebauungspläne bis einschließlich heute?
- 3) Gibt es Bebauungspläne in Lübeck, bei denen nun nachträglich eine Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgen muss und wird?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.3 AM Oliver Prieur (CDU): Hubbrücke  
Vorlage: VO/2023/12572**

**Anfrage:**

Welche Alternativen und Lösungsansätze wurden im Gestaltungsbeirat bezüglich der Hubbrücke besprochen?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### zu 6.2.4 AM Ulrich Pluschkell (SPD): Hubbrücken

##### **Anfrage:**

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bauausschuss schriftlich zu berichten über

- die seitens der Bauverwaltung untersuchten Möglichkeiten zur Errichtung eines Betriebsgebäudes im Rahmen der Sanierung der Hubbrücken
- die diesbezügliche Empfehlung des Gestaltungsbeirats der Hansestadt Lübeck und
- das weitere Vorgehen bei der Sanierung der Hubbrücken, insbesondere hinsichtlich des Betriebsgebäudes.

##### **Begründung:**

Am 13. Juli 2023 fand in Lübeck ein Sitzung des Welterbe- und Gestaltungsbeirats der Hansestadt Lübeck statt, in der auch eine Empfehlung für den Bau eines neuen Betriebsgebäudes für die Hubbrücke ausgesprochen wurde. Das Thema Hubbrücken hat für Lübeck eine große Bedeutung und dementsprechend im Bauausschuss seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Deshalb wird um eine zeitnahe Berichterstattung gebeten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

## **zu 6.4 Sonstige Mitteilungen**

### **zu 6.4.1 Sitzungstermine des Bauausschusses 2024 Vorlage: VO/2023/12372**

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.660): Gesamtstädtisches Beleuchtungskonzept**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

### **zu 6.4.3 Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand Neuaufstellung Regionalplan**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

### **zu 6.4.4 Mündliche Mitteilung (5.610): Umgang mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum §13b BauGB**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

### **zu 6.4.5 Mündliche Mitteilung (2.830): Sachstand Skateanlage Travemünde**

Herr Kirchhoff stellt den Sachstand der Maßnahme vor:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck hat die Verwaltung mit der Erstellung einer Standortbeurteilung sowie einem Finanzierungskonzept für den Neubau einer Skateranlage in Lübeck-Travemünde im Jahr 2022 beauftragt. Der entsprechende Auftrag zur Realisierung erging an den Fachbereich 2/Kurbetrieb Travemünde.

Zunächst begann die Suche nach potentiellen Flächen für eine Skaterbahn in Travemünde.

Die nachgenannten zwei Flächen kamen in die engere Wahl. Das Leuchtenfeld schied aus Kostengründen aus, da der Lärmschutz deutlich teurer werden würde, als die Anlage selbst. Aufgrund der Lage im Inneren Kurgebiet müsste eine Einhausung für die Skateranlage errichtet werden.

Der Lotsenberg, als ehemaliger Betriebshof von Stadtgrün und Verkehr, wäre als Standort geeignet. Aufgrund der Lage im Kurgebiet sind jedoch, um das in der Nähe befindliche Wohngebiet zu schützen, Lärmschutzwände vorzusehen.

Die Kosten für eine Realisierung des Vorhabens am Standort Lotsenberg setzen sich aus ca. 200.000,- EUR für die Planung und 1.800.000,- EUR für die Erstellung der Anlage zusammen. Die entsprechenden Finanzen wurden im Wirtschaftsplan 2023 und 2024 des Kurbetriebes eingestellt.

Eine im Juni 2023 gestellte Bauvoranfrage wurde im August 2023 beantwortet. Um das Baugenehmigungsverfahren einleiten zu können, müssen folgende Gutachten beigebracht werden:

- Eingriffsbeurteilung
- Ausgleichsbilanzierung
- Baumkundlicher Bericht (Gelände mittlerweile stark überkront, netto Nutzfläche kleiner)
- Potentialanalyse zum Artenschutz Fokus Brutvögel
- Ergänzung des Lärmgutachtens bzgl. Wirkung des Kletterparks, erhöhte Taktfrequenz Bahn
- Lärmaktionsplan der Hansestadt Lübeck „Ruhiges Wohngebiet“ Prüfung ob Lärmbelastung zulässig ist (die Anwohnerschaft hat eine Bürgerinitiative gegründet und droht mit Klage)

Als nächster Projektschritt erfolgt die Beauftragung von Fachplanern zur Erstellung der geforderten Gutachten für das folgende Baugenehmigungsverfahren.

Es reden dazu, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen AM Mauritz, Herr Kirchhoff, AM Ramcke, und AM Lange.

AM Lange bittet darum, den mündlich vorgetragenen Bericht schriftlich zur Protokoll zu geben.

Herr Kirchhoff sagt dies zu.

AM Mauritz bittet um einen erneuten Sachstand, wenn die Fachplaner ihre Prüfungen abgeschlossen haben.

Herr Kirchhoff sagt zu, dies im Wirtschaftsausschuss und im Bauausschuss vorzustellen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

<b>zu 7</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	---

<b>zu 7.1</b>	<b>AM Carl Howe (GAL): Bau eines geschützten Radstreifens im Zuge der Bau- maßnahme in der Huxtertorallee Vorlage: VO/2023/12108</b>
---------------	--

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Carl Howe (GAL): Falsch abbiegende Pkw stadtauswärts von der Burgtorbrücke in die Fährstraße  
Vorlage: VO/2023/12109**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.3 Antrag des AM Michael Matthies (Die Unabhängigen): Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt und Zulassung von Wohnungen.  
Vorlage: VO/2023/12189**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.4 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Überplanung des Verkehrsraums in der Roonstraße  
Vorlage: VO/2023/12427**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.5 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausbau eines Geh- & Radwegs in der Quadebekstraße  
Vorlage: VO/2023/12434**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.6 Fraktion SPD & FW: Dringlichkeitsantrag: Mietwohnungen schützen in St. Lorenz und ganz Lübeck!  
Vorlage: VO/2023/12503**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der

Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.7 AM Dr. Ulrich Brock (CDU): Verkehrssicherungsmaßnahmen Kücknitz  
Vorlage: VO/2023/12522**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 19:14 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Es wird um die Anwesenheit von Herrn Schröder (5.610) gebeten.  
*Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.*

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:40 Uhr.

Lübeck, den 18. Januar 2024

Dr. Ulrich Brock  
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff  
Protokollführung